BELGIEN

- Auslandreisen bleiben gefragt • E-Mobilität stark im Kommen
- Stimmungsvolle Atmosphäre wird sehr geschätzt

Paul Mayer
paul.mayer@austria.info

Warum in Belgien aktiv werden?

Umweltbewusste Gäste reisen mit dem **ÖBB Nightjet** aus Brüssel nach Ostösterreich, oder täglich via Amsterdam bzw. Köln nach Westösterreich. Neben TUI fly 2x/Woche von Antwerpen nach Innsbruck bietet transavia 2x/Woche zusätzlich zu Brüssel – Innsbruck auch Brüssel-Salzburg an. Auch Ryanair fliegt 2x/Woche Brüssell – Klagenfurt.

Besteht Lust auf Reisen?

Laut einer Umfrage des Mobilitätsclubs VAB (>1.100 Befragte) möchten vier von zehn Belgiern aufgrund der steigenden Energiepreise im nächsten Jahr **weniger oder gar nicht mehr reisen.** 20% planen ihren Urlaub in Europa, 15% im Inland. 16,6% wollen auch bei der Verpflegung sparen. 9% geben an, dass sie im nächsten Jahr überhaupt nicht reisen werden.

Was beschäftigt die Menschen in Belgien? Worüber spricht die Reisebranche?

„Es wird vielleicht weniger Geld zum Ausgeben übrig sein. Aber das bedeutet nicht, dass wir unseren Urlaub streichen". **Ski-Reisen liegen nur noch**

5%

hinter dem Vorjahr zurück. Auslandsreisen bleiben gefragt.

Top-Trends aus Freizeit, Gesundheit und Informationsverhalten

Ein Viertel der Arbeitnehmer fährt einen Firmenwagen.

In der ersten Jahreshälfte waren 40% neu zugelassener Fahrzeuge elektrisch

Favorit mit 22,6% ist der Plug-in-Hybrid. Rund 1,3% der Arbeitnehmer haben ein geleastes Dienstfahrrad mit E-Antrieb (+ 9,1% gegenüber 2021). Rund ein Fünftel der Radfahrenden Arbeitnehmer erhält max. 0,24 Euro pro km.

Wussten Sie schon ...?

Ein Weihnachtsmarkt ist für Belgier kein Hauptgrund für eine Reiseentscheidung nach Österreich, jedoch schätzen laut aktueller ÖW-Winterpotenzial-Studie

41%

der Befragten die österreichischen Adventmärkte und 16% planen einen zu besuchen. Dazu reisen sie wegen der stimmungsvollen Atmosphäre für einige Tage nach Wien, Innsbruck oder Salzburg.

Wie wirken sich Inflation und Energiekrise auf das Reisen aus?

Laut der Umfrage einer Tageszeitung bei 290 Gemeinden werden 55% die **Straßenbeleuchtung zwischen 23 und 5 Uhr morgens abschalten,** um Energiekosten zu sparen. 28% sind noch unschlüssig. Die Gemeinden investieren weiterhin in die Weihnachtsatmosphäre mit LED-Beleuchtung. Nur die teuren Eiskunstbahnen werden vielerorts annulliert.

Die Top-Headlines in Belgien

Medien empfehlen aufgrund der hohen Energiepreise „überwintern" in preisgünstigen Mittelmeerländer wie Spanien oder Tunesien.

Stand der Angaben: 24.11.2022